

Prozessdokumentation

Oesterreichs Energie und Fachverband Gas Wärme

CR_MSG

Version 2.9

Versenden der Energiedaten

Inhalt

Kapitel

- 1.0 - Stammdaten
- 2.0 - Prozessdiagramm
- 3.0 - Beschreibung der Prozessschritte
 - 3.1 - Verwendete Marktnachrichten
 - 3.2 - Responsecodes der Marktnachrichten
- 4.0 - Beschreibung
- 5.0 - Voraussetzungen
- 6.0 - Prozessauslösend
- 7.0 - Fristen
- 8.0 - Übertragung
- 9.0 - Verpflichtende XML Knoten
- 10.0 - Dokumente und Links

1.0 - Stammdaten

Prozess	CR_MSG
Version	2.9
Stammprozess	CR_MSG
Nur intern	Nein

Aus Konsultation	Ja
Bezeichnung	Versenden der Energiedaten

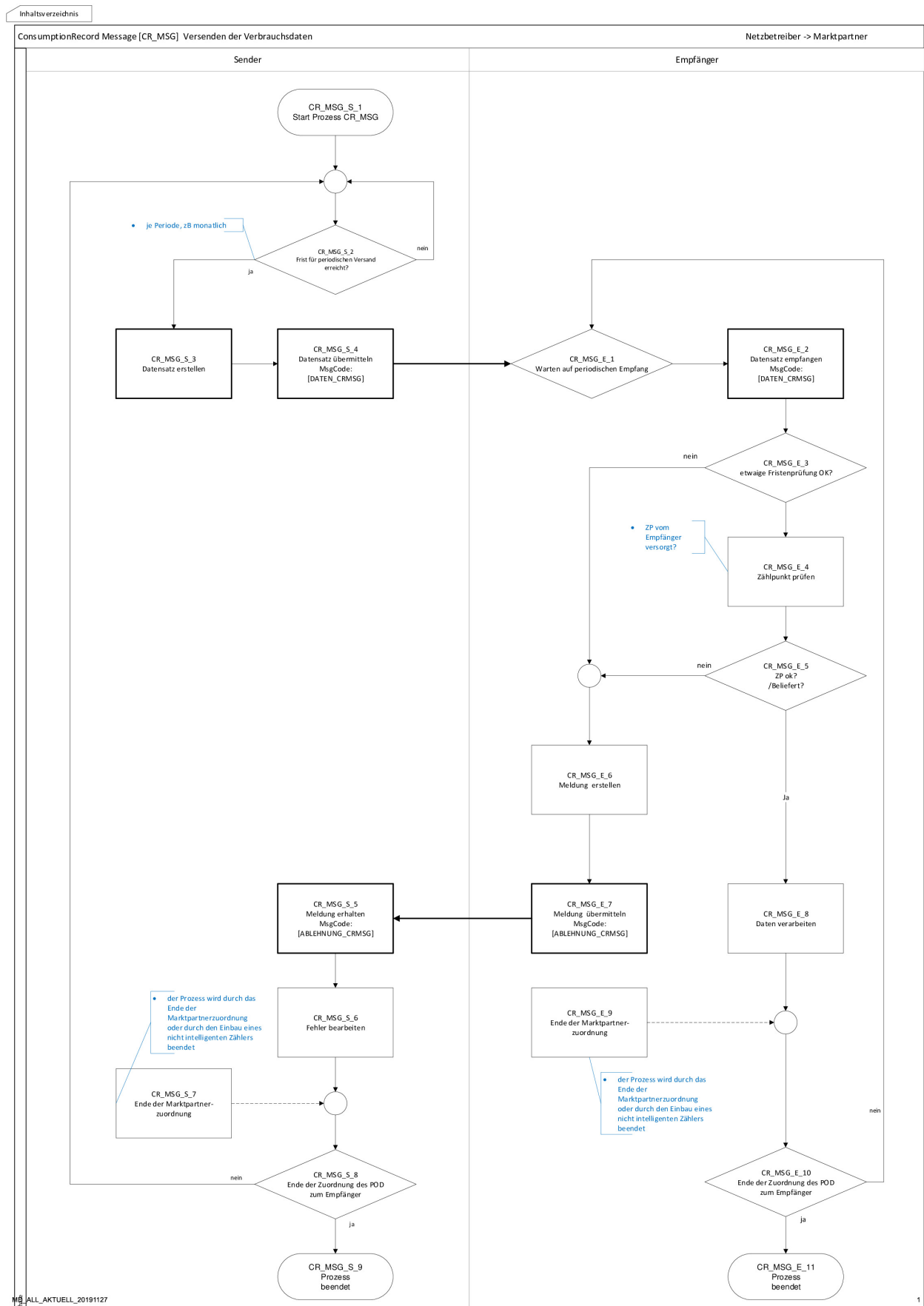
Bearbeitungsstatus	Konsultation
Gültigkeit	04.03.2020-31.12.2099

Granularität	Zählpunkt
Stornierbar	Nein
Kategorie	Energiegemeinschaften,Energiedaten CR

Sparten	Erdgas,Strom
Beteiligte	Betreiber gemeinschaftlicher Erzeugungsanlagen,Lieferant,Verteilernetzbetreiber

SoMa-ID	
----------------	--

2.0 - Prozessdiagramm



3.0 - Beschreibung der Prozessschritte

CR_MSG_S_1 - Start Prozess

Start des Prozess

CR_MSG_S_2 - Frist für periodischen Versand prüfen

Prüfen ob Frist für periodischen Versand erreicht ist (monatlich, täglich)

CR_MSG_S_3 - Datensatz DATEN_CRMSG erstellen

Datensatz für Übermittlung der Verbrauchsdaten wird vom Netzbetreiber erstellt

CR_MSG_S_4 - Datensatz DATEN_CRMSG senden

Der Netzbetreiber sendet die Energiedaten an den jeweiligen Marktpartner

Messagecode:

CR_MSG_E_1 - Warten auf periodischen Empfang

Warten auf periodischen Empfang von Energiedaten

CR_MSG_E_2 - Datensatz DATEN_CRMSG empfangen

Der Marktpartner empfängt die Energiedaten

CR_MSG_E_3 - Fristenprüfung durchführen

Prüfung auf Einhaltung der im Prozess definierten Fristen durchführen: - Prozessdatum korrekt

CR_MSG_E_4 - Zählpunktprüfungen durchführen

Der Marktpartner prüft den erhaltenen Datensatzes auf folgende Bedingungen: - Zählpunkt prüfen - ZP gefunden - ZP im gemeldeten Zeitraum beliefert - Vertragsverhältnis aufrecht - Nachrichtendaten vollständig - Nachrichtendaten gültig

CR_MSG_E_5 - Prüfung Zählpunkt OK, Zählpunkt beliefert

Es wird geprüft ob der Zählpunkt zugeordnet werden kann und ob der Zählpunkt durch den Marktpartner im gemeldeten Zeitraum beliefert wird bzw. sich in einem Vertragsverhältnis befindet

CR_MSG_E_6 - Meldung ABLEHNUNG_CRMSG erstellen

Wenn die Prüfung eine Ablehnung der Übermittlung zur Folge hat wird die Nachricht ABLEHNUNG_CRMSG mit einem der folgenden Ablehnungsgründe erstellt: 56 Zählpunkt nicht gefunden 57 Zählpunkt nicht versorgt 73 Nachrichtendaten fehlen

CR_MSG_E_7 - Meldung ABLEHNUNG_CRMSG senden

Der Marktpartner sendet die Ablehnung ABLEHNUNG_CRMSG an den Netzbetreiber

CR_MSG_E_7 - Meldung ABLEHNUNG_CRMSG senden

Der Marktpartner sendet die Ablehnung ABLEHNUNG_CRMSG an den Netzbetreiber

Messagecode:

CR_MSG_S_5 - Meldung ABLEHNUNG_CRMSG erhalten

Der Netzbetreiber empfängt die Ablehnung ABLEHNUNG_CRMSG

CR_MSG_S_6 - Fehler bearbeiten

Die Fehlerverarbeitung wird durchgeführt

CR_MSG_S_7 - Ende Marktpartnerzuordnung

Die Beendigung einer Marktpartnerzuordnung bzw. die Änderung des technischen Umfeldes soll den Versand der Energiedaten beenden.

CR_MSG_S_8 - Prüfung auf Ende der Datenübermittlung

Die Zuordnung zu einem Marktpartner ist beendet.

CR_MSG_S_9 - Prozessende

Der Prozess ist beendet

CR_MSG_E_8 - Daten verarbeiten

Der Marktpartner verarbeitet die Energiedaten

CR_MSG_E_9 - Ende Marktpartnerzuordnung

Die Beendigung einer Marktpartnerzuordnung bzw. die Änderung des technischen Umfeldes soll den Empfang der Energiedaten beenden.

CR_MSG_E_10 - Prüfung auf Ende der Datenübermittlung

Die Zuordnung zu einem Zählpunkt ist beendet.

Prozessende - CR_MSG_E_11

Der Prozess ist beendet

3.1 - Verwendete Marktnachrichten

MessageCode	Bezeichnung	Schema
DATEN_CRMSG	Versendung der Energiedaten	ConsumptionRecord 1.3
ABLEHNUNG_CRMSG	Ablehnung	CPNotification 1.13

3.2 - Responsecodes der Marktnachrichten

DATEN_CRMSG - Versendung der Energiedaten

Keine Einträge vorhanden

ABLEHNUNG_CRMSG - Ablehnung

Code	Bezeichnung	Response Kategorie
56	Zählpunkt nicht gefunden	2
57	Zählpunkt nicht versorgt	2
73	Nachrichtendaten fehlen	2

4.0 - Beschreibung

ACHTUNG: In weiterer Folge wird in dieser Konsultation und in den davon betroffenen Prozessen der DeviceType "NONSMART" auch "NSM" genannt. Beide Begriffe haben in den Beschreibungen die gleiche Bedeutung.

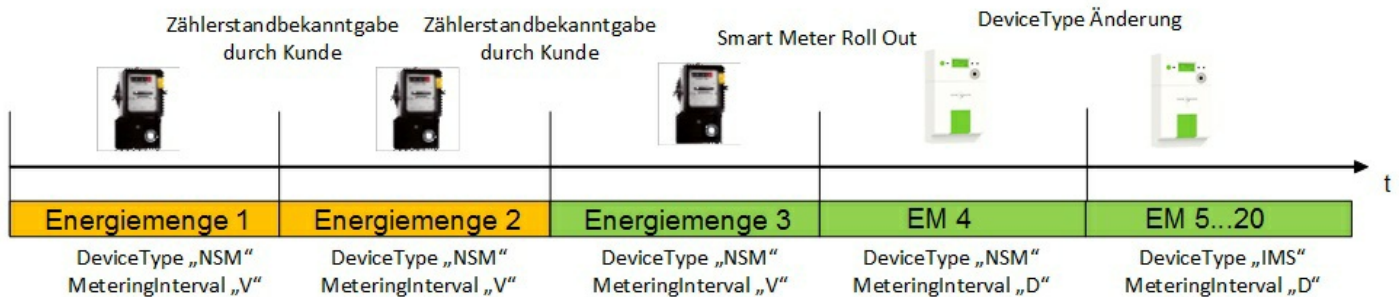
Dieser Prozess dient der Übermittlung von Energiedaten von Einzelzählpunkten und versendet diese von Netzbetreibern an berechnete Marktpartner. Da dieser Prozess die bisherige MSCONS Übermittlung im Bereich der Einzelzählpunkte (Sparte Strom und Gas) ablöst, muss dieser auch für sämtliche im Markt existierenden DeviceTypes verwendet werden.

Diese sind:

- NSM (NONSMART)
- LPZ
- DSZ
- IMS
- IMN
- IME

Solange ein Zählerpunkt durchgehend dem gleichen Marktpartner zugeordnet ist, ist dieselbe ProzessID (ConversationId) zu verwenden. Damit wird erreicht, dass je Zählerpunkt und Marktpartner die übermittelten Verbrauchsdaten zusammengefasst werden können.

Da der Prozess auch Energiedaten von Zeitbereichen eines Zählerpunktes übermitteln kann, in denen der Zählerpunkt nicht durchgehend demselben DeviceType zugeordnet ist, können innerhalb einer Übermittlung mehrere unterschiedliche Intervalle (QH, H, D, V) verwendet werden. Dennoch müssen innerhalb einer übermittelten Periode (MeteringPeriodStart/MeteringPeriodEnd) die Daten in der jeweiligen Granularität (Tages-, Stunden-, bzw. 15 Minutenwerte, variabel) vollständig übermittelt werden. Die übermittelte Periode muss vollständig sein und darf keine Lücken enthalten.



Der Prozess dient sowohl der aktiven Übermittlung von Energiedaten (wenn Prozessauslöser wie Fristen eintreten und/oder neue Energiemengen des eines Zählerpunktes gebildet werden) als auch für die Antwort auf den Anforderungsprozess CR_REQ_PT.

Wann werden Energiewerte übermittelt:

Sobald durch Ereignisse wie Gerätewechsel, Ablesungen, Kundenselbstablesungen etc. neue Energiemengen für einen Zählerpunkt berechnet werden sind diese spätestens bei Ablauf der definierten Fristen dem Energielieferanten/Versorger zu übermitteln. Ausgenommen davon sind zyklischen Ablesungen bei den DeviceTypes IME, IMS, IMN und LPZ. Da hier grundsätzlich jeden Tag neue Energiemengen berechnet werden ist hier der zyklische Versand (täglich oder monatlich) anzuwenden.

Zusätzlich sind auch nach Erstellung der Netza abrechnung sämtliche Energiemengen, welche noch nicht an den jeweiligen Energielieferanten/Versorger übermittelt wurden, unmittelbar zu versenden. Dies gilt für sämtliche DeviceTypes der Sparte Strom und Gas.

Bei folgenden DeviceType Änderungen sind Ablesungen durchzuführen, sodass neue Energiemengen des Zählerpunktes

berechnet und an den Energielieferanten/Versorger übermittelt werden können:

- NSM -> IMS
- NSM -> IME
- NSM -> LPZ
- DSZ -> IMS
- DSZ -> IME
- DSZ -> LPZ

Zu diesem Prozess muss entsprechend der gesetzlichen Fristen bzw. entsprechend der Dokumentationen auf www.ebutilities.at je Zählpunkt eine Nachricht mit den Energiedaten ausgelöst werden.

Methode der Messung:

Je nachdem wie die Energiemenge gemessen bzw. berechnet wurde wird der jeweilige Energiewert mit einer der folgenden „Methode“ gekennzeichnet.

- L1...Echtwert gemessen; IME, IMS, IMN
- L2...Ersatzwert belastbar (Wert wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr ändern); IME, IMS, IMN
- L3... Ersatzwert nicht belastbar (z.B extrapoliertes Wert, Wert wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit noch ändern); IME, IMS, IMN
- 01... durch EVU; NSM, DSZ
- 02... durch Kunde; NSM
- 03... Berechnung (Ersatzwert); NSM, DSZ
- 04... Ableitung aus Vorablesung; NSM, DSZ
- 05... Fernauslesung; LPZ
- ZZZ... Nicht vorhandener Wert; LPZ

Rückmeldung/Antwort:

Die positive Annahme der Daten durch den Marktpartner löst keine Antwort aus.

Legende:



Fehlende Daten innerhalb einer Periode:

Der Netzbetreiber hat für eine lückenlose Übertragung zu sorgen.



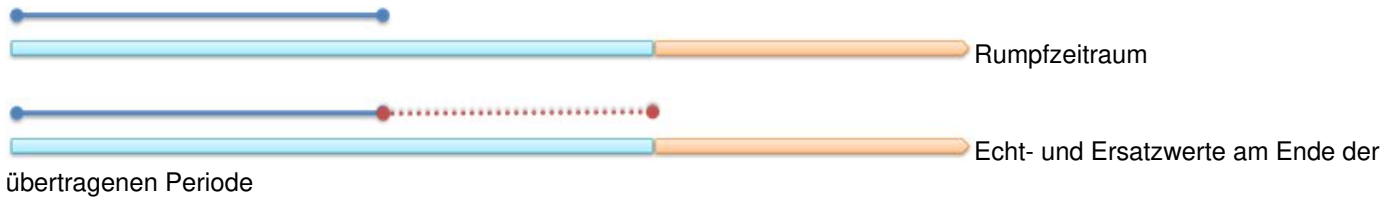
Die Ermittlung der fehlenden Mengen wird durch den Netzbetreiber in einem geeigneten Verfahren festgelegt.



Echt- und Ersatzwerte

Fehlende Daten am Ende der Periode:

Es liegt im Ermessen des Netzbetreibers, ob er Rumpfzeiträume aufgrund fehlender Daten am Ende der Periode versendet oder diese über eine Ersatzwertbildung auffüllt.

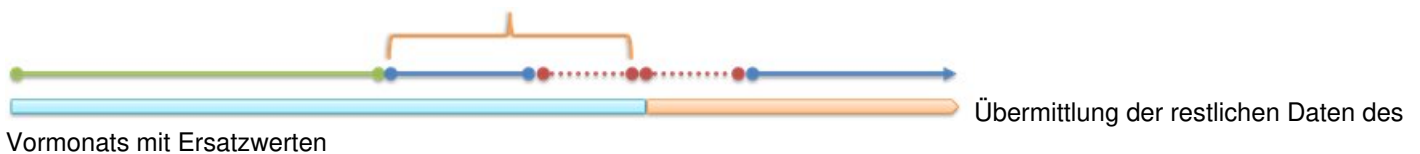


Korrektur von Ersatzwerten:

Die gemessenen Daten sind nach Vorliegen der Werte unmittelbar - d.h. kein Zuwarten bis zum nächsten Versand - zu versenden. Der Rumpfmonat wird aufgefüllt bzw. werden die geänderten Werte neu übermittelt. Werden fehlende Zeiträume im Zuge des nächsten Versandes übermittelt, sind diese in einer eigenen Nachricht zu senden.



Gleiches gilt, wenn bei Übersendung eines Rumpfzeitraumes eine Ersatzwertbildung (belastbaren Werte) stattfindet.



Verbräuche, die durch eine Ersatzwertbildung ermittelt werden, sind folgendermaßen im Feld MeteringMethod zu kennzeichnen.

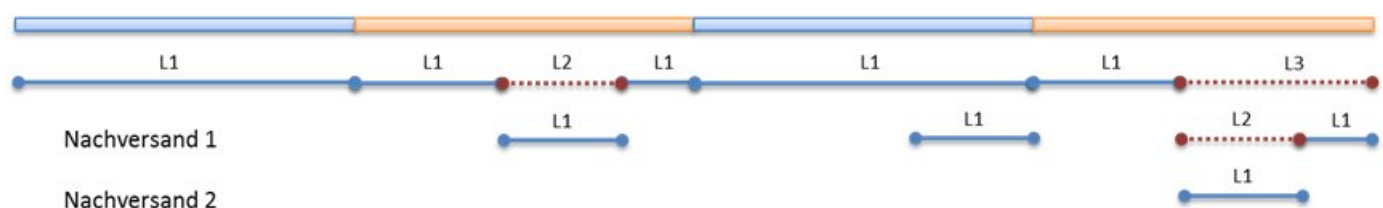
- L2 Ersatzwert belastbar (Wert wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr ändern)
- L3 Ersatzwert nicht belastbar (z.B. extrapolierte Werte)
- 03... Berechnung (Ersatzwert); NSM, DSZ
- 04... Ableitung aus Vorablesung; NSM, DSZ
- ZZZ Nicht vorhandener Wert (LPZ)

Nachträgliche Änderung von Verbrauchswerten:

Liegen für einen Zeitraum, für den eine Ersatzwertbildung stattgefunden hat, Echtwerte vor bzw. sollen Echtwerte korrigiert werden, so ist dieser Zeitraum neu zu versenden. Werte die ursprünglich als nicht belastbare Ersatzwerte (L3, ZZZ) versandt wurden, sind zumindest als belastbare Ersatzwerte (L2, 05) neu zu versenden.

Handelt es sich hierbei um Viertelstunden- bzw. Stundenwerte ist immer ein voller Tag zu versenden.

Beispiel eines monatlichen Versandes mit Nachversand von Ersatzwerten und echten Werten



Generelle Festlegungen:

- Bei der ersten Versendung haben die übermittelten Perioden unmittelbar aufeinander zu folgen.

- Dies gilt nicht für den Nachversand bzw. nicht bei einer Antwort auf den Prozess CR_REQ_PT
- Es dürfen beim Empfänger keine Lücken entstehen.
- Erneut übermittelte Werte ersetzen die alten Werte.
- Bei Übermittlung von bereits versendeten Werten ist keine Stornierung vorgesehen.
- Nicht belastbare Ersatzwerte (L3) müssen zumindest durch belastbare Ersatzwerte (L2) ersetzt werden.
- Nicht vorhandene Werte (ZZZ) müssen im Bereich der LPZ durch gemessene Werte (05) ersetzt werden.
- Durch einen Prozessauslöser werden immer alle Energiewerte versendet, die an jeweiligen Marktpartner noch nicht versendet wurden (ausgenommen davon der Prozessauslöser CR_REQ_PT, hier wird der zu versendete Zeitraum durch den Anforderungsprozess definiert)
- Ein zusätzlicher Versand von Energiewerten dieser Zählpunkte mittels MSCONS ist nicht zulässig.
- Bei Zeitbereichen mit mehreren unterschiedlichen DeviceTypes kann sowohl eine Antwortnachricht (mit der mehrfachen Verwendung des „Energy“ Segmentes) als auch mehrere separate Antwortnachrichten (je DeviceType und damit je MeteringIntervall) versendet werden.
- Der MetheringInterval „V“ lässt variable Zeitbereiche zu, so kann auch ein Energiewert entstanden aus z.B. 340 Tagen (z.B. Jahresablesung bei DeviceType NSM) übermittelt werden
- Bei der Übermittlung der Energiedaten sind nur die MeterCodes/ObisCodes zu verwendet, die bei den jeweiligen DeviceTypes angegeben sind. Siehe [MeterCodes bei ConsumptionRecord](#)

5.0 - Voraussetzungen

Beziehung Netzbetreiber - Lieferant:

Voraussetzung ist ein eingebauter kommunikativer Smart Meter (IMS/IME)

Beziehung Netzbetreiber - Anlagenbetreiber:

Voraussetzung ist eine erfolgreich durchgeführte Aktivierung des teilnehmenden Zählpunktes.

6.0 - Prozessauslösend

Fristerreichung bei DeviceType IMS, IMN, IME und LPZ

Fristerreichung zum Versenden der Verbrauchs- oder Erzeugungszeitreihen für intelligente Messgeräte.

Neuer Energiewert am Zählpunkt

Des Weiteren sobald durch Ereignisse wie Gerätewechsel, Ablesungen, Kundenselbstabletungen etc. neue Energiemengen für einen Zählerpunkt berechnet werden, sind diese spätestens bei Ablauf der definierten Fristen dem Energielieferanten/Versorger zu übermitteln. Ausgenommen davon sind die zyklischen Ablesungen bei den DeviceTypes IME, IMS, IMN und LPZ. Da hier grundsätzlich jeden Tag neue Energiemengen berechnet werden, ist hier der zyklische Versand (täglich oder monatlich) anzuwenden.

Netzabrechnung

Zusätzlich sind auch nach Erstellung der Netzabrechnung sämtliche Energiemengen, welche noch nicht an den jeweiligen Energielieferanten/Versorger übermittelt wurden unmittelbar zu versenden. Dies gilt für sämtliche DeviceTypes der Spart Strom und Gas

Änderung des Zählpunkt-DeviceTypes

Bei Änderung folgender DeviceTypes sind Ablesungen durchzuführen und die daraus entstehenden Energiemengen zu übermitteln:

- NSM -> IMS
- NSM -> IME

- NSM -> LPZ
- DSZ -> IMS
- DSZ -> IME
- DSZ -> LPZ

7.0 - Fristen

Fristen entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen für intelligente Messgeräte (DAVID-VO), welche auch in der Beziehung Netzbetreiber an Anlagenbetreiber anzuwenden sind.

8.0 - Übertragung

Für die Abwicklung des Datenaustausch stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Prozessumsetzung in der eigenen IT-Landschaft: EDA Messenger oder EDA e-mail. Für weitere Infos kontaktieren Sie bitte eda@ebutilities.at.
2. Nutzung eines IT Dienstleister (SaaS): EDA Messenger, welcher durch den IT Dienstleister betrieben wird. Für weitere Infos kontaktieren Sie bitte Ihren IT Dienstleister
3. SelfStorage-Dienst der Verrechnungsstellen für Lieferanten: EDA Messenger, welcher durch die Verrechnungsstellen betrieben wird

9.0 - Verpflichtende XML Knoten

Keine abweichend vom Schema erforderlichen XML-Komposits.

10.0 - Dokumente und Links

Filename	Link
MeterCodes_ConsumptionRecord.pdf	Link
Ablöse_MSCONS_Umstiegsszenario.pdf	Link